

LANDPARTIE MIT SCHURKEN-CHARME



Mit dem **RÄUBER-KNEISSL-RADWEG** gibt es eine neue Radelstrecke im Westen von München: Hier war Mathias Kneißl zuhause, der um 1900 als Kleinkrimineller die Obrigkeit piesackte und bis heute als Volksheld verehrt wird

Buchstäblich mit Galgenhumor, so heißt es, soll Mathias Kneißl auf die Verkündung seines Todesurteils reagiert haben: „D’Woch fangt scho guat o“. 1902 wurde der damals 26-Jährige in Augsburg hingerichtet. Zuvor hatte er jahrelang mit Diebstahl und Wilderei den Lebensunterhalt seiner Eltern und Geschwister aufgebessert, die aus ärmlichen Verhältnissen stammten. Seiner Festnahme entzog sich der gewitzte, junge Mann unzählige Male durch Bauernschläue, was ihm bereits zu Lebzeiten Kultstatus einbrachte. Er soll übrigens mitunter immer wieder sein Fahrrad als Fluchtfahrzeug genutzt haben.

Um zu verstehen, wie aus einem Kriminellen ein Volksheld werden konnte, muss man wissen, dass Polizei und Obrigkeit den meisten einfachen Menschen zum Ende des 19. Jahrhunderts zuwider waren. Denen gefiel

TEXT & FOTOS:
CHRISTIANE NEUBAUER

es, dass der Räuber Kneißl die als „Preußen“ verschrienen Gesetzeshüter immer wieder zum Narren hielt. Beliebt war er aber auch, weil er seinen Not leidenden Mitbürgern Diebesgut aus seinen Beutezügen zusteckte. In Bayern gilt er daher vielen bis heute als „bayerischer Robin Hood“.

Nachdem er auf der Flucht vor der Polizei einen Beamten mit seiner Drillingsbüchse – versehentlich, wie er immer beteuerte – tödlich getroffen hatte, war sein Schicksal besiegelt. Ein Schicksal, das teils komisch, teils tragisch, in jedem Fall aber so dramatisch war, dass es in den Jahrzehnten nach seinem Tod Schriftsteller, Künstler, Liedermacher und Drehbuchschreiber immer wieder beschäftigte. Die jüngste Verfilmung „Räuber Kneißl“ mit Tatort-Star Maximilian Brückner in der Hauptrolle stammt aus dem Jahr 2008.

Barock und Baggerseen

Seit diesem Sommer kann man in der Region, in der Mathias Kneißl geboren wurde, aufwuchs und bis zu seinem Tod lebte, mit dem Drahtesel auf Spurensuche gehen. Fünf Jahre lang hat die WestAllianz München, ein Zusammenschluss aus sieben Kommunen westlich von München, an dem Projekt „Räuber-Kneißl-Radweg“ gearbeitet. Dabei war es den Verantwortlichen wichtig, dass die Taten von Mathias Kneißl nicht verherrlicht



Dorfidyll nicht weit von Bayerns Metropole

werden. „Wir wollen vielmehr kritisch hinterfragen, wie es möglich ist, dass ein junger Mensch so auf die schiefe Bahn gerät“, betont Johannes Kneidl, der Bürgermeister von Sulzemoos, jener Gemeinde, in der Mathias Kneißl seine Kindheit verbrachte.

Herausgekommen ist eine rund 110 Kilometer lange Strecke, die nicht nur landschaftlich abwechslungsreich und vielseitig ist, sondern auch zu vielen Attraktionen des Münchner Westens führt – darunter zahlreiche bayerisch-barocke Kirchen und einige historische Kleinode wie die im Jugendstil errichtete Russenbrücke in Gröbenzell, das märchenhafte Schloss Allach am Würmkanal oder die Furthmühle aus dem 12. Jahrhundert bei Pfaffenhofen an der Glonn. Der Radweg ist aufgeteilt in vier separate Rundtouren, von denen keine länger als 30 Kilometer ist. Jede einzelne kann also auch von Familien mit Kindern oder von Senioren gut bewältigt werden.

Entlang der Wegstrecke gibt es neun Rastplätze, die mit Bänken, Infotafeln und Fahrrad-Servicestationen ausgestattet sind. Für Pedelec-Fahrer stehen außerdem fünf E-Bike-Ladestationen zur Verfügung. Touristisch ist die Region weitgehend unberührt, eine ländliche Idylle, was angesichts der Nähe zur bayerischen Metropole München überrascht. Hier grasen noch glückliche Kühe auf saftig grünen Wiesen. Und man radelt kilometerlang an goldgelben Kornfeldern entlang, an deren Rändern



Oben: Räuber und Gendarm – Schnitzarbeit in Pfaffenhofen a.d. Glonn

Rechts: Luft, Werkzeug und für E-Bike-Fahrer Strom – perfekte Infrastruktur entlang der Strecke



roter Klatschmohn blüht. Verschiedene Aussichtspunkte geben immer wieder den Blick auf die Alpenkette frei. Bei Föhn wirken die Berge zum Greifen nah. Höhepunkte entlang der Etappen 1 und 2 sind zweifellos die vielen Baggerseen. Wer im Sommer hierher kommt, sollte also in jedem Fall eine Picknickdecke und Badesachen in der Satteltasche haben.

Türmen und tanzen

Der Einstieg in die verschiedenen Etappen ist an vielen Orten möglich. Wer mit dem Zug über München anreist, erreicht die Orte Maisach, Gröbenzell oder Karlsfeld bequem mit der S-Bahn. Es gibt außerdem 16 Parkplätze

Unterwegs sorgen zahlreiche Gasthäuser fürs leibliche Wohl, etwa in Form von „Räuberbier“ in Maisach





sowie zwei Campingplätze entlang der Strecke. Wer sich zunächst mit der Person und dem Leben des „bayerischen Robin Hood“ auseinandersetzen möchte, dem empfehle ich, in Sulzemoos zu starten. Denn in der Gemeinde, deren Erscheinungsbild von einer pittoresken Schlossanlage und dem schlanken Zwiebelturm der Pfarrkirche geprägt wird, liegt die „Räuber-Kneißl-Museumshütte“. Die Exponate stehen unter dem Motto „Kindheit und Jugend – Vorverurteilung und Chancenlosigkeit“. Das Konzept dafür hat die Kulturwissenschaftlerin Dr. Annegret Braun erarbeitet: alte Schulbänke, Schiefertafel, Griffel sollen großen und kleinen Besuchern ein Gefühl dafür vermitteln, was es hieß, in der oft gar nicht so „guten alten Zeit“ zur Schule zu gehen. An einer Hörstation können Texte aus Original-Quellen abgehört werden, etwa Zitate der Gendarmen, die den kleinen Mathias wegen Schulschwänzens zuhause abgeholt haben.

Auch zehn Kilometer weiter südlich, in Maisach, geht eine Ausstellung der Frage nach, wer Mathias Kneißl wirklich war: ein Opfer seines sozialen Umfeldes und der Justiz? Mit viel Herzblut hat der Inhaber der lokalen Brauerei, Michael Schweinberger, Dokumente, Fotografien, historische und zum Teil authentische Exponate zusammengesammelt, die mit Mathias Kneißl in Verbindung stehen – darunter, ein „Fluchtfahrrad“ und eine alte Ziehharmonika: Der Räuber, so erzählt man sich, spielte gerne und gut zum Tanz. Zu sehen ist die Dauerausstellung im Rahmen einer Brauereiführung oder auf Anfrage beim Wirt des Bräustüberls. Dieser serviert hungrigen und durstigen Radlern anschließend gern auch eine „Henkersmahlzeit“ sowie ein süffiges Räuber-Kneißl-Bier. Na dann Prost! 🚲



Autorin Christiane Neubauer: „Der Räuber Kneißl Radweg ist ein Radweg für die ganze Familie, mit Geschichte und Geschichten, mit Herz und Schmerz, mit ländlichem Charme und bayerischer Gastlichkeit.“

Perfekter Platz zum Durstlöschen: der Biergarten der Brauerei Maisach

Stolze 42 Meter hoch: Zwiebelkirchturm in Sulzemoos



RÄUBER-KNEISSL-RADWEG



LÄNGE

Rund **110 Kilometer**

ÜBERNACHTEN UND EINKEHREN

Schlummern in historischem Ambiente: **Schlossgut Odelzhausen**, Am Schlossberg 1, 85235 Odelzhausen, DZ mit Frühstück ab 120 Euro ↘ schlossgut-odelzhausen.de

Gut und günstig: **Pension beim Wirt**, Sankt-Helena-Straße 13, 85254 Sulzemoos, DZ ab 73 Euro, Ferienwohnung ab 95 Euro pro Nacht ↘ pension-beim-wirt.de

Ganzjährig geöffnet und direkt an einem Badesee gelegen: **Campingplatz Langwieder See**, Eschenrieder Str. 119, 81249 München, Stellplatz Zelt ab 7,10 Euro, Stellplatz Wohnmobil ab 8,10 Euro ↘ camping-langwieder-see.de

Bayerische Schmankerl und griechische Klassiker: **Glontal Stub'n**, Sportplatzweg 10, 85235 Pfaffenhofen a.d. Glonn ↘ glontalstuben.de

Henkersmahlzeit und Räuber-Kneißl-Bier: **Bräustüberl Maisach** mit Räuber-Kneißl-Biergarten, Hauptstraße 24, 82216 Maisach ↘ wirtshaus-maisach.de

LEIHRÄDER

Einige Gemeindeverwaltungen und Touristinformationen entlang der Strecke verleihen stunden- oder teilweise Pedelecs ↘ tourismus-dachauer-land.de

Pedelecs ausleihen kann man außerdem beim E-Bike Center in 85250 Altomünster ↘ e-bike-center.de/e-bike-verleih sowie im Bikecenter München ↘ bikeverleih.de

TIPPS

Auf der Website ↘ raeuber-kneissl-radweg.de gibt es nicht nur viele Hintergrundinformationen zur Strecke, es steht auch ein Audio-Guide zum Download bereit.

GPS

Die GPX-Tracks zum Download finden Sie auf ↘ radtouren-magazin.com, Suchphrase „Räuber-Kneißl-Radweg“